

HÄUSER DES JAHRES



BESTEN EINFACH
50
DIE



HÄUSER
DES
JAHRES

2014

VON

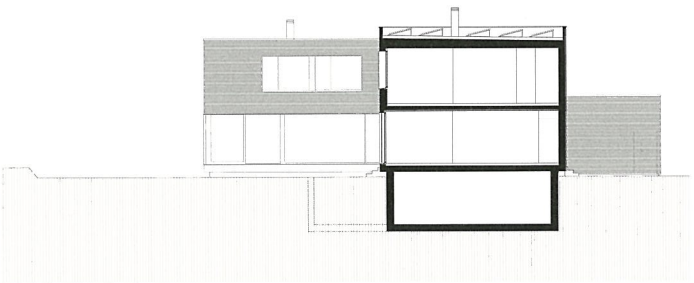
Robert
Albertin

Haldenstein (CH)

FÜR DREI GENERATIONEN



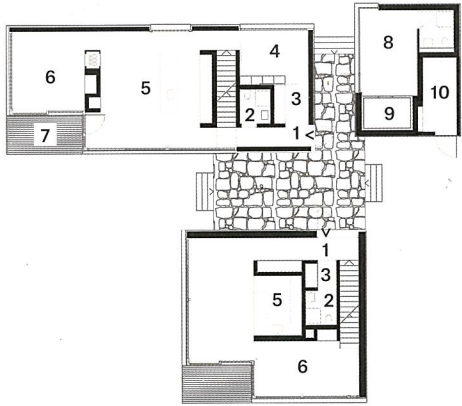
Schnitt



Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab
M 1:400

Standort:
Bonaduz (CH)

- 1 Zugang
- 2 Bad/WC
- 3 Garderobe
- 4 Arbeiten
- 5 Kochen/Essen
- 6 Wohnen
- 7 Terrasse
- 8 Gäste
- 9 Sauna
- 10 Fahrräder
- 11 Zimmer

Anzahl der Bewohner:

5/2

Wohnfläche (m²):

350

Grundstücksgröße (m²):

1.130

Zusätzliche Nutzfläche:

150 m²

Bauweise:

Holzelementbau

Baukosten gesamt:

2.000.000 CHF

Heizwärmebedarf

in kWh/m²a:

Haus A: 101 MJ/m²a

Haus B: 84 MJ/m²a

Primärenergiebedarf

in kWh/m²a:

Haus A: 161 MJ/m²a

Haus B: 144 MJ/m²a

Energiestandard:

Passivhaus

nach Minenergie-P

Fertigstellung:

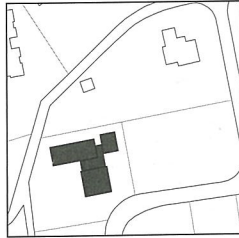
09/2013

Robert
Albertin



„Im Zentrum des Drei-Generationen-Hauses befindet sich der verbindende Terrassensockel. An diesem docken die drei Volumen wie Schiffe am Hafen an.“

Lageplan



Dieses Drei-Generationen-Haus besteht aus drei Baukörpern, die allerdings nicht auf die exakte Nutzung schließen lassen. Das kleinste Volumen beherbergt nämlich nur eine Sauna, ein Gästezimmer und eine Fahrradgarage. In dem lang gestreckten Haus wohnen die Eltern mit ihren Kindern, in dem kompakteren die Großeltern. Das Zentrum der drei Gebäude bildet eine massive Terrasse, die als Familientreffpunkt dient, sodass aus den versammelten Volumen eine Art Gehöft entsteht.

Eine schwarze Holzschalung verbindet die drei Bauten. Die horizontalen Latten haben die gleiche Breite wie die Sonnenschutzlamellen, sodass bei geschlossenen Stores die Baukörper als hermetische schwarze Skulptur erscheinen. Die Verkleidung endet über dem Erdboden, um der Dreiergruppe gegenüber der Umgebung eine gewisse Eigenständigkeit zu geben. Sie bildet den ruhigen Pol in einem bunt

zusammengewürfelten Einfamilienhausquartier. Zur Terrasse sind die Fassaden aus Brand-schutzgründen verputzt.

In beiden Häusern nimmt ein Kern Treppe, Nasszellen und Küchentresen auf, darum herum ordnen sich die übrigen Räume. Bei dem schlankeren Baukörper reihen sich die Funktionen erwartungsgemäß linear, vor allem die Schlafräume im Obergeschoss, bei dem fast quadratischen säumen die Zimmer den innen liegenden Kern. Raumhohe Fenster verbinden das Innere mit dem Außenraum, an den Ecken sind windgeschützte Terrassen eingeschnitten.

Alle drei Gebäude entsprechen dem Minergie-P-Standard. Ihre Hülle ist eine mineralisch gedämmte Holzkonstruktion. Fotovoltaik-elemente, die hinter dem Dachrand verborgen sind, und eine Luftwärmepumpe arbeiten mit einem ausgeklügelten Reglersystem zusammen. Die Sonnenenergie wird ganzjährig optimal genutzt.

nskern
Eingang
hnräumen,
ird zu ei-
baren Mö-